

**Altersweitsichtigkeit und extreme Fehlsichtigkeiten:  
Laser, Linse oder Lesebrille?**

Viele Brillenträger, die sich ihre Kurz- oder Weitsichtigkeit erfolgreich mit dem Laser beseitigen ließen, fragen sich: Warum hilft das moderne LASIK-Verfahren nicht auch gegen die Altersweitsichtigkeit? Denn auch die meisten Laserpatienten brauchen im Alter eine Brille zum Lesen. Augenarzt und LASIK-Pionier Prof. Thomas Neuhann gibt die Antwort: „Wir können zwar mit Hilfe des Lasers aus einem kurz- oder weitsichtigen Auge ein normales Auge machen. Gegen die Altersweitsichtigkeit lässt er sich jedoch nicht einsetzen. Denn die übliche Kurz- oder Weitsichtigkeit entsteht durch einen zu kurz oder zu lang gewachsenen Augapfel. Die veränderte Brechkraft dieses Auges kann der Laser durch eine minimale Veränderung der Hornhaut korrigieren. Die Linse des Menschen funktioniert hier noch normal. Bei der Weitsichtigkeit im Alter kann sich die Linse jedoch nicht mehr auf das Sehen in der Nähe einstellen. Es handelt sich also um ein altersbedingtes Linsenproblem. Ein Laser-Eingriff an der Hornhaut wirkt jedoch nicht auf die Linse und würde hier keinen Erfolg zeigen.“

Gut geeignet ist die LASIK-Behandlung jedoch gegen Kurzsichtigkeiten bis minus zehn Dioptrien und gegen Weitsichtigkeiten bis plus drei Dioptrien.

Und wenn die Fehlsichtigkeit schon über diesen LASIK-Grenzwerten liegt? „Dann kommt den Patienten eine neue Entwicklung der Augenchirurgie zugute“, sagt Prof. Neuhann. „Wir können heute eine künstliche Linse zusätzlich zur körpereigenen Linse in das Auge einsetzen. Diese sorgt dafür, dass die Strahlen trotz zu langem oder zu kurzem Augapfel punktgenau auf der Netzhaut auftreffen. Diese Linsen, die wie eine einoperierte Kontaktlinse wirken, bezeichnen Fachleute als Intraokularlinsen oder kurz IOL. Bei jüngeren Patienten unter 40 Jahren setzen wir diese entsprechend geformte Kunstlinse vor dessen eigene Linse hinter die Regenbogenhaut. Das hat den Vorteil, dass der Patient mit seiner eigenen Linse immer noch zwischen Nah- und Fernsicht umschalten kann. Bei älteren Patienten, deren eigene Linse diese Fähigkeit schon langsam verliert, tauschen wir die Linse ähnlich der Operation des grauen Star einfach aus. Und in extremen Fällen lässt sich das Ergebnis weiter optimieren wenn wir diese Linsenoperationen noch mit einem LASIK-Eingriff auf der Hornhaut kombinieren.“

**Presse-Anfragen bitte jederzeit an:**

Alexandrina Makedonska  
alz augenlinik münchen  
Bayerstraße 3  
80335 München  
Tel. : 089 - 500 80 915  
Fax : 089 - 500 80 919  
email: [makedonska@gutsehen.de](mailto:makedonska@gutsehen.de)